



Verlagsgebäude: Verlag Schriftleitung Hauptgeschäftsstelle und Druckerei: Halle (Saale), Große Märkte 16, Gemmlin-Str. 27/28.

Mitteldeutsche Wirtschafts-Zeitung / S. N. Sport Bezug u. Anzeigen: Bei täglichem Erscheinen (außer Sonn- und Feiertag)...

Bezug u. Anzeigen: Bei täglichem Erscheinen (außer Sonn- und Feiertag)...

Nummer 150 Freitag, 30. Juni 1939 51. Jahrgang

Rundgebung des Prager Deutschtums

Henlein: Die äußere Ordnung in den Beziehungen Böhmens und Mährens zum Reich endgültig und unabänderlich

Aera Benech muß restlos liquidiert werden

Prag, 30. Juni.

Am ersten Male seit der Rückgliederung der alten Reichsländer Böhmen und Mähren...

den Beziehungen Böhmens und Mährens zum Reich betrifft, als endgültig und unabänderlich.

Böhmens und Mährens mit ihren gewaltigen Handelsgebieten eine ideale Außenmarktschranke gegen das Reich...

Korea - die tragische Brücke

Von Colin Ross

Reijo, im Sommer 1939.

Es reich geliebter Koreas drei gemalte Halbinseln gleich offenen Armen ausstreckt...

Salifar hielt wieder eine Agitationsrede

Er versucht vergeblich, Englands aggressive Eintretenspolitik durch wohlklingende Worte zu tarnen

dnb. London, 30. Juni.

Am königlichen Anstalt für internationale Angelegenheiten sprach am Donnerstagnachmittag...

Bekehrungsleistung über die Unabhängigkeit neutraler Staaten...

ein bestimmter Beweis dafür, daß es Großbritanniens bis zur Stunde noch nicht gelungen ist...

Gamelin fährt nach Korsika

Politische Demonstrationen zum Jahrestag der französischen Revolution

Eigene Drahtmeldung unseres Pariser Korrespondenten

Paris, 30. Juni.

Dazu fördert der Deutsche Delegation...

Paris bereitet mit großem Pomp den kommenden Revolutionsjahrestag...

Die ausbreitende Rede des englischen Außenministers...

Staatsbesuch des bulgarischen Ministerpräsidenten in Berlin

dnb. Berlin, 30. Juni.

Am 3. Juli 1939 trifft der bulgarische Ministerpräsident...

Stadtheater Halle
Heute, Freitag, 20 bis geg. 20
Gastspiel Susanne Hellmann
Mignon
Oper von A. Thomas
Sonabend 20 bis gegen 23 Uhr
In neuer Inszenierung!
Gasparrone
Operette von Karl Millöcker

Burghof Diebichstein
Sonabend 21 Uhr
In neuer Inszenierung!
Iphigenie
Schauspiel von Goethe
Karten im Vorverkauf an der
Kasse des Stadtheaters, sowie
an der Abendkasse im Burghof

Am Riebeckplatz
Riesen - Erfolg!
Spannend wie noch nie!
Der neueste Kriminal-Film!
Parkstraße 13
(Vorhöl mit Mitternacht)
Nach dem gleichnam. Kriminal-
roman, und Drehbuch von
Axel Iwers
mit
Oiga Tschschowa
Ivan Petrovich, Theodor
Loos, Ernst Dumke
HildeHildebrandt
Rud. Klein-Rogge, Hans
Bräusewetter
Beachten Sie in Ihrem Interesse
die Anfangszeiten!
W. 4, 6, 8, 20. - S. 2, 4, 6, 8, 20
Für Jugendl. nicht zugelassen!

Schauburg
Ab heute Freitag!
Hans Moser
diesmal wieder ganz groß
Grete Welser
Ihre Keckheit, Ihre Schaulich-
keit und Ihre Komik - in Wort
und Musik feiern Triumphe
in dem tollen Lustspiel

Liebe streng verboten
mit
Carola Hübner, Fritz Im-
hoff, Wolf Albach-Retty
Jugendliche zugelassen!

CAPITOL
Lauchstädter Str. 1.
Ab heute bis Montag!
Ein Kunstwerk, geschrie-
ben nach einer wahr be-
geisternden während der
ersten Pariser Weltaus-
stellung.
Kristine Söderbaum
Fritz van Dongen
Friedrich Kayser
u. v. a.

„Verwehte Spuren“
Das geheimnisvolle Ver-
schwinden einer anstän-
digen Dame auf der Aus-
stellung und das tragische
Schicksal des zurück-
gebliebenen Kindes - eine
Handlung, die der Zu-
schauer von der ersten bis
zur letzten Szene mit der
größten Spannung verfolgt.
Jugendliche haben keinen Zutritt
4.00 6.20 8.20 Uhr
Sonntag, 2.30 Uhr
Jugendvorstellung mit
„Pati und Patuchen
schlugen sich durch“

Casino
NIGHTS BALLE HARDENBERGSTR. 1A
Ab heute bis Montag
das große Operette
Der Postillon von Lonjumeau
mit
Tobis Wochenschauspiel und
dem
Obermenschen
Anfang: 19.00 und 20.30 Uhr
Sonntag: 1. Jugendvorstellung.
Anfang 2. und 4. Uhr.

1 1/2 - 3-Tonner
findet angenehme Dauerbeschäfti-
gung. Ruf 550 73.

Verlangen Sie
in allen Gaststätten
die **HM**

REPA
Ab heute
Zarah Leander
Willy Birgel



Der Blaufuchs
Ein Tourjansky-Film der Ufa mit
Paul Hörbiger, Jane Tilden
Karl Schönböck, Kud. Platte
Eine amüsante Komödie, in der
von Zarah Leander bezaubernd
bewiesen wird, wie falsch es ist,
von dem klugen Evidenchi aus
von dem „schwachen Geschlecht“
zu sprechen
Kulturfilm: Können Tiere denken
Die neue 2. Wochenschauspiel
Werktags und Sonntags: 3.45 6.00 8.30
Für Jugendliche nicht zugelassen

Bitte verlangen Sie bei dem Besuch von
Gaststätten die „Hallischen Nachrichten“

Mit dem Auto
in den schönen Harz!

Ballenstedt
Ferienziel, Erholungsstätte, herrliche
Waldausläufe, Vollpension ab
3,50 RM.
Hotel „Großer Balthof“
die vornehme historische Gast-
stätte mit allen nötigen Einrich-
tungen. Direkt am Schloß und
Schloßgarten. - Wochenschauspiel
pension n. Ver. in b. u. n. g.
Großer Parkplatz für 200 Wagen

Benneckenstein
Hotel Fürstenthor
Bekannt gute Küche, Wochen-
ende-Verpflegung nach Urban-
einkauf. Angenehmer Aufent-
halt für große Gesellschaften.
Hotel Herzog
Besitzer: L. Feldner / Ruf 405.
Fährweg bürgerl. Haus / Kessels-
und Pensionat. - Wochenschauspiel
pension n. Ver. in b. u. n. g.
Großer Parkplatz für 200 Wagen

Gernode
Sporthotel Braunersgrün
Großer schattiger Konzertgarten,
Liegewiese.
Ref. 1736 im Familienbesitz.
Hotel zum Konifer
Ruf 205.
Das Haus der guten Küche mit
angenehmen Freizeiten. Beliebtes
Ziel der Wochenendfahrer und
Betriebsausflüge.

Hotel Preußischer Hof
Hotel angenehmen Aufenthalt
u. gute Verpflegung für Wochen-
ende- und Betriebsausflüge bei
mäßigen Preisen.
Haus Thyra
teils fließend, kaltes u. warmes
Wasser, Garage, Zentralheizung,
Liegewiese, am Walde, ab
3,50 RM. Prospekt.

Rundfunk-Programm
Deutsches Volk
5.45: Rundfunknachrichten und Wetter-
nachrichten für den Harz.
5.50: Scherzsendung der Reichs-
nachrichten vom 20. Juni.
6.00: Rundfunknachrichten.
6.10: Rundfunknachrichten.
6.20: Rundfunknachrichten.
6.30: Rundfunknachrichten.
6.40: Rundfunknachrichten.
6.50: Rundfunknachrichten.
7.00: Rundfunknachrichten.
7.10: Rundfunknachrichten.
7.20: Rundfunknachrichten.
7.30: Rundfunknachrichten.
7.40: Rundfunknachrichten.
7.50: Rundfunknachrichten.
8.00: Rundfunknachrichten.
8.10: Rundfunknachrichten.
8.20: Rundfunknachrichten.
8.30: Rundfunknachrichten.
8.40: Rundfunknachrichten.
8.50: Rundfunknachrichten.
9.00: Rundfunknachrichten.
9.10: Rundfunknachrichten.
9.20: Rundfunknachrichten.
9.30: Rundfunknachrichten.
9.40: Rundfunknachrichten.
9.50: Rundfunknachrichten.
10.00: Rundfunknachrichten.
10.10: Rundfunknachrichten.
10.20: Rundfunknachrichten.
10.30: Rundfunknachrichten.
10.40: Rundfunknachrichten.
10.50: Rundfunknachrichten.
11.00: Rundfunknachrichten.
11.10: Rundfunknachrichten.
11.20: Rundfunknachrichten.
11.30: Rundfunknachrichten.
11.40: Rundfunknachrichten.
11.50: Rundfunknachrichten.
12.00: Rundfunknachrichten.
12.10: Rundfunknachrichten.
12.20: Rundfunknachrichten.
12.30: Rundfunknachrichten.
12.40: Rundfunknachrichten.
12.50: Rundfunknachrichten.

Belcher
gelächte
Wegmanier-
meister
ab. 20.00 Uhr
übernimmt ge-
legentlich Kom-
missionen von Wa-
gen und Möbeln
fabrikstraße,
Güterstraße
Zimmermann
Wektor
819 17
Ruf: Wendorfer-
str. 10 (auch off.)
für Gesellen,
Schweizer,
C. Wörste,
Wektorstr. 25

Bierhaus Engelhardt
Ab morgen 1. Juli,
einmonatiges Gastspiel:
Ungarns bedeutender Geiger
Kalman Sarközi
einer der wenigen „Ganz Großen“
der internationalen Musikwelt
mit seinem herrlichen
deutsch-ungarischen Orchester

TROLI
Ab heute bis Montag
der mit dem großen Preis ausgezeichnet.
„Vertrauensbruch“
Sonntag von Familien-Vorstellung
Du bist entzückend Rosmarie
Wochentags 6.00 8.30 Uhr
Anfangszeit: Sonntags 2.00 4.00 6.15 8.30 Uhr

Hilf Deiner vermeiden,
Ihre reide deutlich!

Hotel Stubenberg
Nebenstelle von 2. schneidiger Berg
P. 550-7, Franz. 4. Bahnhofs-
str. 10, Harz. 1000.
obern. Gernode Harz
Stolberg
Die mittelalterliche Stadt im
Südharz. - Herrliches Waldid.

Halle-Hettstedter Eisenbahn
Ermäßigte Tagesrückfahr, Sonntagrückfahr- und Zehnerkarten.
Gemeinschaftsausflüge und Gesellschaftsfahrten zu ermäßigten Preisen.
Auskunft durch das Betriebsbüro in Halle (S.), Mansfelder Straße 30.
Fernsprecher 272.91.

Stadtschützenhaus
Garten und Terrassen
Beliebter Aufenthalt für jedermann

Bergschenke
das Beste
im Saal
Gut essen - Gut trinken
Jeden Sonntag nachmittag
Kaffee - Konzert
anschließend **TANZABEND**

Schießhaus Fuchs
Inhaber: Paul Kalbitz
Straßenbahnlinie 3 und
5
Betreiber: Gaststätte
und Garten
Gute Küche / Gepflegte Bier
Eine gute Erholung bietet Ihnen
die bekannteste Gaststätte
„Zum Wärenden“
Wärenden 2-3 / Herrlicher
Garten / Zentrum, 1000 Sitzplätze,
10. mod. Kegelbahnen, Gesell-
schafts- / Festlichkeiten alle Art.
Fryberg-Biere, Wernigerode-Pilsener
Pilsener Urquell. / Kurt Zeller

Gastwirtschaft „Süd“
Elsa-Brandström-Straße 180.
Inhaber: F. Gieseler, Jeden Sonntag
Nachmittag Kaffeestunde mit
TANZINLAGEN
Abends: Der beliebte Tanz.
Angenehmer Familien-Aufenthalt.
Schattiger Garten

Hotel-Gaststätten u. Café
Bismarck, Schkeuditz
Wilmersstr. / Ruf 284 Schkeuditz
Herrliches Ausflugslokal im un-
ter Saale! / Inh. H. Heinig / Ruf
Saalestraße 222 / Empfehlung
u. Saal, 100 Personen fassend /
Sämtl. Lokaltypen neu renoviert.

Kuhhaus Nuttger Ritter
Bad Kösen
Täglich abends spielt zu Konzert und Tanz
Heinz Fuchs' Orchester
Jansyana Spanglins aus Berlin
täglich Tanzspiele: Pflege des guten Tanzes
Sonabend: **Tanzabend**
Sonntag 16-19 Uhr: **Tanzes**
auch mit Heinz Fuchs-Orchester
20 Uhr: **Marita Grindgens**

Hamburger
Büfett
Markt 23
Heute Freitag!
Einmaliges Gastspiel:
Militärmusik
ausgeführt von den Mitgliedern
des Musikorgels-Fördervereins
(Stabsmusikmeister Karl Steyer,
Halle (Saale), Beginn 20 Uhr!

Ab morgen Sonntag
Neu für Halle!
Täglich die
Rheinische Konzert- und
Attraktionskapelle
Jupp Spengler
2 Damen! 2 Herren!
Bühnenmusik!
Jeden Mittwoch nachmittag
Kaffeekränzchen!
Donnerstag
Gr. Preisdirigieren!

Robert-Franz-Singakademie
Die Haupt-Vereinigung findet
am Sonntag, dem 1. Juli,
12.30 Uhr, im
Auditorium IV der Universität
(Hauptgebäude), statt.
Der Vorstand.

Kaffeehaus Zorn
im
Monat Juli
Kapelle
Paul Schütt

Ich habe vorrätig:
ca. 300 Kinderwagen
ca. 300 Kindersportwagen
ca. 300 Gartenliegestühle
Korb-Lühr
Untere Leipziger Str.
(Ecke Kleine Märkerstr.)

Die Georgsburg
bei Hohnern
Beliebtes Wochenend-Garten-
lokal, herrlich gelegen zwischen
Bergen, Wasen und Wald.
Jeden Sonntag nachmittags Tanz
der guten Speisen und Getränke.

Kurhals Kaffeegarten
Höllberg Ruf 219 27
Jeden Sonntag und Mittwoch
Konzert
abend **Tanz**
auf der neuen großen Tanzfläche,
großer schattiger Garten.

Schreiberschloßchen
„Am Galgenberge“
Das Paradies des Nordens.
Inmitten der 150 Morgen
großen Garten- und Grünanlagen.
Konzert und Tanz

Kaffeehaus Meußkau
bei Merseburg
Direkt an der Saale
Dampferangelegestelle
Zwei Kegelbahnen / Schießstand
Tanzfläche / großer Saal / Gut
empfohlen, preiswerte Küche
Ruf: Merseburg 2394

Ein besonders schönes
Ausflugsort ist:
Himmelreich
Herrliche Farnacht im
Saale- u. Umla / Gegen-
über der Rudelsburg u.
Saaleck bei Bad Kösen

Kaffee Gradieerwerk
- Kaffee und Konditorei -
direkt an der Saale inmitten herrlicher Parkanlagen
Täglich nachmittags **Kuchensort**
Sonntag 16 Uhr
Wehmachtskonzert
des gesamten Musikkorps
2. Flak-Regiment 13 Merseburg
unter Leitung von
Musikmeister Reichert

Winaus ins Grüne
Unsere mitteldeutsche Heimat ist reich gesegnet an Naturschönheiten und Ausflugszielen. Darum wandert „hinaus ins Grüne“ auch wochentags nach Feierabend! Da sind die Lokale nicht so überfüllt u. man kann eine bessere Bedienung und Entspannung finden. Die Gartenlokale unterer Stadt Halle sind ohne langen Anmarsch bequem zu erreichen.

Die Georgsburg
bei Hohnern
Beliebtes Wochenend-Garten-
lokal, herrlich gelegen zwischen
Bergen, Wasen und Wald.
Jeden Sonntag nachmittags Tanz
der guten Speisen und Getränke.

Kurhals Kaffeegarten
Höllberg Ruf 219 27
Jeden Sonntag und Mittwoch
Konzert
abend **Tanz**
auf der neuen großen Tanzfläche,
großer schattiger Garten.

Schreiberschloßchen
„Am Galgenberge“
Das Paradies des Nordens.
Inmitten der 150 Morgen
großen Garten- und Grünanlagen.
Konzert und Tanz

Kaffeehaus Meußkau
bei Merseburg
Direkt an der Saale
Dampferangelegestelle
Zwei Kegelbahnen / Schießstand
Tanzfläche / großer Saal / Gut
empfohlen, preiswerte Küche
Ruf: Merseburg 2394

Ein besonders schönes
Ausflugsort ist:
Himmelreich
Herrliche Farnacht im
Saale- u. Umla / Gegen-
über der Rudelsburg u.
Saaleck bei Bad Kösen

Kurhals Kaffeegarten
Höllberg Ruf 219 27
Jeden Sonntag und Mittwoch
Konzert
abend **Tanz**
auf der neuen großen Tanzfläche,
großer schattiger Garten.

Schreiberschloßchen
„Am Galgenberge“
Das Paradies des Nordens.
Inmitten der 150 Morgen
großen Garten- und Grünanlagen.
Konzert und Tanz

Kaffeehaus Meußkau
bei Merseburg
Direkt an der Saale
Dampferangelegestelle
Zwei Kegelbahnen / Schießstand
Tanzfläche / großer Saal / Gut
empfohlen, preiswerte Küche
Ruf: Merseburg 2394

Ein besonders schönes
Ausflugsort ist:
Himmelreich
Herrliche Farnacht im
Saale- u. Umla / Gegen-
über der Rudelsburg u.
Saaleck bei Bad Kösen

Stadt-Zeitung

Halle, 30. Juni.

„Schwinguine“ werden stark

Modellweitschwer der M.R.N.-Standarte 86

Die M.R.N.-Standarte 86 (Halle), deren Bereich sich mit dem Gau Halle-Verbraucher deckt, führt am kommenden Sonntag, 2. Juli, am dem Hauptplatz an der Hermann-Göring-Straße bei der M.R.N.-Sportplatzhalle einen Standartenwettkampf durch.

Man rechnet mit einer Beteiligung von etwa 35 bis 40 M.R.N.-Standartenmitgliedern. Ziele werden ab 9 Uhr einer Hauptprüfung unterzogen. Bis 10 Uhr finden dann die Starts statt.

Besonders drei Bereiche dürften unter den Modellen die sogenannten „Schwinguine“ nicht durch das sind die in der Halle am 2. Juli, die nicht durch das sind die in der Halle am 2. Juli, die nicht durch das sind die in der Halle am 2. Juli.

Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen, sich diesen Standartenwettkampf anzusehen, der unter der Leitung von M.R.N.-Schwäbischer Abteilung, Standartenleiter für Halle bei der M.R.N.-Standarte 86, durchgeführt wird.

Das Kunstwerk des Monats

Die Landesanstalt für Volkskunde hat als Leihgabe eine allgemeinverständliche Gewandhafte (Leiberpang) im hildesheimischen Wollburg-Museum zur Ausbelegung gebracht.



Aufnahme: Archiv Landesanstalt

Die Landesanstalt für Volkskunde hat als Leihgabe eine allgemeinverständliche Gewandhafte (Leiberpang) im hildesheimischen Wollburg-Museum zur Ausbelegung gebracht.

Hallische Verbrecher vor dem Erfurter Schwurgericht Einbruchsfahrten durch Mitteldeutschland

Etwa 50 von nahezu 300 Verbrechen stehen zur Verhandlung - Mit Kraftfahrzeug und Pistole - Heute nachmittags Urteilsverkündung

Am Erfurter Schwurgericht findet zur Zeit die Verhandlung gegen die beiden Einbrecher Erich Dietrich und Paul Kitzmann aus Halle statt, die in den Jahren 1937 und 1938 von Halle aus in Mitteldeutschland nahezu 300 Einbruchsfahrten angezettelt haben.

Der als voll verantwortlich anzusehende Dietrich, der bei den mit Kitzmann gemeinsam ausgeführten Einbrüchen allein die Schlußrolle spielte, wurde allerdings von mehrheitlich Sachverständigen als ein einschlägiger Charakter bezeichnet.

Bibliophilentagung in Halle Ein Wort des Grußes an die Bücherfreunde

In der Zeit vom 30. Juni bis 2. Juli treffen sich die Mitglieder der Bibliophilen in Halle. In der Zeit vom 30. Juni bis 2. Juli treffen sich die Mitglieder der Bibliophilen in Halle.

professoren veranlaßt, über deren Zusammenkünfte die Bibliothek des Reichsarchivs in Halle, die Bibliothek des Reichsarchivs in Halle, die Bibliothek des Reichsarchivs in Halle.

Über die Frühgeschichte des hallischen Druckwesens unterrichtet uns die Vorrede von Dr. Guido Schmeißner, feinerzeitlicher Leiter der alten Druckerei in Halle.

Zur der Welt einflussreicher Buchverleger und deren Zusammenkünfte die Bibliothek des Reichsarchivs in Halle, die Bibliothek des Reichsarchivs in Halle, die Bibliothek des Reichsarchivs in Halle.

Derzeit sind begann man in Halle schöne und wertvolle Bücher zu sammeln. Seitlich an der Spitze steht das Buch 'Halle', das von Dr. Guido Schmeißner herausgegeben wurde.

Das Programm der Tagung liegt neben der im vorliegenden Bericht erwähnten Buchausstellung auch vor: eine Besichtigung des in der Stadt befindlichen Buchhandlungsbereichs.

Bei 60-km-Tempo ausgeflogen

Ein eigenartiger Unfall ereignete sich gestern auf der Reichsautobahn bei km 95, in der Nähe von Hildesheim, wo sich erst wenige Stunden vorher ein schweres Unglück ereignet hatte.

Wechsel in der Leitung der Feuerlöschpolizei

Wie wir erfahren, hat Klaus Reich, der bisherige Leiter der Feuerlöschpolizei Halle, unsere Stadt kürzlich verlassen um einem Ruf nach Stuttgart zu folgen.

Wände dramatisieren

Die Wände der Halle sind dramatisiert worden. Die Wände der Halle sind dramatisiert worden. Die Wände der Halle sind dramatisiert worden.

Angestellte über 65 Jahre im öffentlichen Dienst

Durch einen Erlass des Reichsfinanzministeriums ist die Beschäftigung von nichtbeamteten Gefolgschaftsmitgliedern über 65 Jahre in öffentlichen Verwaltungen und Betrieben verboten worden.

zur Welt. Kitzmann war in dem gleichen Verhaftungszustand, in dem Dietrich verhaftet war, aufgegriffen. Die beiden führten bereits 1937 gemeinschaftlich Diebstahl, Dietrich hat sich in Halle, Kitzmann hat sich in Halle.

Bei der Verurteilung der einzelnen Fälle wurde die Beschuldigung des jüngeren Paul Kitzmann in der Gemeinschaft mit seinem Vater den Dietrich am 18. Oktober 1938 in Kleinstraße bei Wühlhansen festgenommen hatte, vorgekommen.

Die ersten Einbruchsfahrten der Serie 1937/38 führten Dietrich und Kitzmann in der Umgebung von Halle aus. Am 15. September 1937 führten sie einen Einbruch in der Halle aus.

Am 15. September 1937 führten sie einen Einbruch in der Halle aus. Am 15. September 1937 führten sie einen Einbruch in der Halle aus.

Am 15. September 1937 führten sie einen Einbruch in der Halle aus. Am 15. September 1937 führten sie einen Einbruch in der Halle aus.

Wetter-Beobachtungen des landwirtschaftl. Instituts für Düng.

Barometerstand: heute morgen 7 Uhr Kleiner Zeiger gestern morgen 7 Uhr

Table with weather data for June 30, 1939. Columns include: Sonnenaufgang, Sonnenuntergang, Dauer der Dämmerung, Mondaufgang, Monduntergang, Niederschlag, Sonneneinstrahlung.

Table with weather data for June. Columns include: Lufttemperatur, Luftfeuchtigkeit, Luftdruck, Windrichtung, Windstärke, Bewölkung, Besondere Wettererscheinungen.

* Zum Vergleich mit den Angaben der Wetterkarte sind für Halle ein 1/10 Mill. hinzuzurechnen.

Ein Schlagwort wird entlarvt

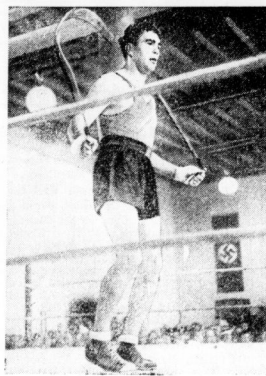
War die „gute alte Zeit“ wirklich gut? — Großmutter mußte neun Röcke tragen

„Ja, ja, in der guten alten Zeit...“ — Der Satz nicht manchmal gedanklos in ein Gespräch die Rede bringend, die wir von unseren Eltern gehört haben, wenn sie über den Zustand der Welt klagen? War die „gute alte Zeit“ wirklich gut? Wir haben diesem Schlagwort ein wenig „auf den Zahn gefaßt“ und in der Kulturgeschichte vergangener Epochen gefaßt. Wir haben am Ende festgestellt, ob die „gute alte Zeit“ wirklich gut war!

Am 18. Jahrhundert galt der Komposit und Musketier einfach als „Biedener“, mit dem kein „Verr“, weil der abfalsche nicht in der Welt sein konnte, nicht sein konnte. Als Sohn seines Vaters in Gesellschaft antrat, erhielt er folgenden Zensur: „Von dem nunmehr als Bauschiffen angehenden Kapellmeister wird erwartet, daß er sich nicht nur aufzuführen wird und bei den Produktionen alle Zeit in Uniform und sauber ersehe...“ Sein Kollege Mozart mußte von einem Kollegen des Salzburger Erzbischofs Hieronymus einen hübschen Hut anhaben, um ihn zu tragen, er durfte. Der Vater des Kaiser Theaterorchesters besaß im Anfang des 19. Jahrhunderts ein besonders gutes Pferd, weil ihm der Sturz von seiner Höhe aus die Glorie eines „Hochreiters“ gelte. Der Sohn von Zitterböck lief, als er in Wien Zingelie polen wollte, „leinen“ Pringen davon und wurde dafür mit 14 Tagen Arrest bestraft, jeden zweiten Tag verpackt durch Wasser und Brot.

alßmann aus der Ruffe auszuführen und den Segen freudig zu empfangen. Der Papst aber ließ den Pralinen eine halbe Stunde lang in einem großen Stuhlfußchen darob warten!“

Unter Friedrich I. dem Kaiserlichen des Großen Kurfürsten und Großvaters Friedrichs d. Gr., hatten alle Beamten ein Gehalt ihrer Befolgung auszuführen. 1901 wurde die für jedermann geltende „Generalobligation“ eingeführt, von der nicht der arme Tagelöhner befreit war; die Mindestgrenze betrug vier Groschen, der Bauer mußte 12 Groschen zahlen, aber der Kurfürst und die Kurfürstin waren nicht ausgeschlossen von dieser Steuer. Ertragte füllte sich der Staatskassendarm zu wenig, und es wurde die „Einkommensteuer“ eingeführt, der alle möglichen Dinge und Einrichtungen unterworfen waren: Aufwände, die Ausgaben der Herren und die Kopfbedeckungen der Damen, die nur noch mit dem Scheit des Zierbühnels getragen werden durften, die Zierarbeiten und von 1704 an die notwendigen Kleidungsstücke, Schuhe, Stiefel, Mantel, etc. Unterbreitete die Einkommensteuer noch höhere Steuern bis zur niedrigen Dienstmannschaft mußten eine Viehsteuer von jährlich 24 Groschen „verdrängen“, die Männer blieben davon befreit.



Aus dem Trainingslager Schmelings (links) und Heusers (rechts). Beide haben ihr Training zum Abschluß gebracht und treten am 2. Juli in Stuttgart in der besten Verfassung zum großen Kampf an. (Scherl-Bilderdienst-M.)

Nun gibt es wieder Liebesäpfel

Kleine Plauderei um die Tomate

Die Tomaten sind ein Produkt, das aus einer in Peru noch heute wildwachsenden Nachtschattengewächse mit feinem, kaum fühlbarem Bitterstoff entstanden ist. Der Mutter der Tomate, die als „Gehäufte“ ein einseitiges Aufwachen zwischen Ost und Westem darstellt, liegt in erster Linie in ihrem Gehalt an den wichtigsten Erzeugnissen, den Vitaminen.

Die Untersuchungen haben ferner einen Zusammenhang des Vitamininhalts mit der roten Farbe der Tomatenfrüchte ergeben: je röter die Früchte sind, desto vitaminreicher. Neben dem Vitamin A enthält die rote Frucht auch die Vitamine B₁ und B₂. Die rote Frucht enthält auch Vitamin C, das in der roten Frucht bereits weit fortgeschrittene Zersetzung erlitten hat. Man beobachtet auch, daß die stark dunkelroten Früchte einer Sorte mehr Vitamin enthalten als weniger dunkelrote Früchte der gleichen Art. Die rote Frucht der Tomatenfrucht ist in der Tat gelblich und nur wenige Sorten gelb oder weiß und ohne jede rote Färbung.

Unter 7 verschiedenen Sorten der Tomaten, den glatten, der gefurchten, meist rindlich gebildeten oder flachen, sind die gefurchten und gleichzeitig länglichen Arten mit glatten Stielen mit am schmackhaftesten. Bei anhaltendem Regen kommt es leicht vor, daß die Tomaten schon an der Pflanze wie überreife Früchte werden, was ihren Geschmack und Nährwert natürlich sehr beeinträchtigt, denn wie jede andere Frucht ist auch die Tomate unempfindlich, sobald sie auch nur leicht zu faulen beginnt.

Da die wichtigsten Vitamine nur in der roten Tomate vorkommen, ist es meist üblich, die Tomaten erst zu essen, wenn sie fast vollständig gelblich sind, wenn sie sich als fast reifer Frucht eignen. Sehr heilkräftig und nahrhaft soll der frische und gequollene Saft der Tomaten sein, der auch Säuglingen beförmlich ist.

Die Geschichte der Tomate reicht in Europa bis ins 16. Jahrhundert zurück, wo sie meist als Gemüse gegessen wurde. Auch das Wort Tomate ist ursprünglich spanisch aus einer indianischen Bezeichnung entstanden, die für nach ihrer Einführung im Jahre 1590 von einem Gelehrten jener Zeit bereits als „Tomate Americanorum“ angeführt wird.

Der Name „Liebesäpfel“ erhielt die Tomate, weil nach einem alten Aberglauben ihr Genuß Liebeseisend wirken sollte, was aber in Wirklichkeit keineswegs der Fall ist. In der Literatur heißt die dazugehörige heute noch Paradiesäpfel oder ganz einfach „Paradiesäpfel“. Die Tomate eignet sich übrigens auch gut als Balkonpflanze und liefert bei guter Behandlung und in ausreichendem Maße die schönsten Exemplare.

Ursula und der Professor

Ein heiterer Kurzfilm von Erwin Sedding

So sind alle helle Sandaleiten, die vom Bordsteig her, da ist ein Geometer herab, da ist die Vorderbrücke eines Cabrioletts hinunter, da ist ein Augenblick des Entsetzens wie ein Krampf, — ja, und dann geschieht dieses Wunder der Erhaltung, daß die krummen Sandaleiten plötzlich dort haben und die schlanken Mädchenfüße hübsch wie in einem Sandhaufen!

Welch schmerzhaft eine Zier im Schloß. Ursula fährt eine Männerkutsche neben sich, sie denkt: er ist doch gar nicht schön, was soll ich ihm verzeihen?

Als ihre Augen stark genug haben, feilschen, wie er aussieht: gepflegt, interessant, vielleicht um die vierzig, — trifft sie auch schon der nächste Schreck im Gesicht.

„Und Sie — Professor Dooft?“

„Er lächelt. Ob diese Frage, wenigstens im Augenblick, nicht belanglos sei?“

„Hebrigens irren Sie sich, mein Fräulein!“ ruft er hinzu. „Der Mann, den Sie in mir zu erkennen glauben ist mein Bruder. Ich selbst bin Architekt und weder Professor, noch Musikant!“

„Ach!“

Ursula blickt zum Rathaus hinüber, vor dem sie steht.

„Mein Ferienquartier!“ sagt Dooft. „Und falls die Enttäuschung, die ich Ihnen bereiten mußte, nicht so groß ist — vielleicht könnten wir auf die Länge noch einander Bekanntschaft tun — doch noch eine Tasse Kaffee trinken?“

Ein schlanker Herr mit leicht angegrautem Haar und ein junges Mädchen betreten die Glasveranda des Marktes. Sie lassen sich Schokolade geben, die die Kellnerin vor ihnen bringt, dann kommen sie und blickt gelangt wie der Vater, der zwischen den Palmenblättern aus dem Vordach herab hängt.

Dooft kennt die Menschen, er kennt auch die Frauen. Er versteht von Ursulas unglücklichen Gesicht mehr als sie selbst, die einem Bruder die Schwärmerin für den anderen im Gesicht hat, ohne sich dessen bewußt zu sein, daß sie zum Teil von der

Neulichkeit beaufschlagt wird, zum Teil hinter die bezaubernde Liebesregung fängt, daß sie hier nie beim Vater genommen werden kann.

„Er spielt, daß man denkt: nun gibt es keine Einigkeit mehr auf der Welt! Und wenn er aufhört, bin ich fast immer einleiner als je! Bezeichnen Sie das? Nein, das können Sie nicht bezeichnen, — Sie sind ja unumstößlich!“

„Von tritt mit das Fräulein und bittet Herrn Professor zum Herrschaften. Dooft überlegt nicht, daß die Kleine während seiner Abwesenheit den kleiner ausfragen konnte. Wistfrauen? Neugier?“

„Als er aus der Halle zurücktritt, ist Ursulas Blick —“

„Gewiß, es war ein wenig frisch, sich faszinieren infolge die Liebe erklären zu lassen. Aber Dooft hat schlechte Erfahrungen mit der Verwirrung gemacht und sich für seine Herz nicht um ein wenig als das bürgerliche Kind der Mamenthaftigkeit gemindert. Die Herr Professor, da sollte uns dieser blühende „Bruder“ die alten Schachteln und Antiquitäten zum Versteigern halten und hat fast keinen —“

Ursula ist fort. Wo ist Ursula? Woher Selbstverwirrung und dennoch schmerzhaft gebend Dooft herabschaut. Wie leicht man einen Menschen, von dem man nicht mindestens eine Meinung hat, ob er ortsnaheliegt oder ein Stückgut war?“

Dooft kann seine Phantasie nicht mehr lassen, ohne die krummen Sandaleiten noch zu vertragen zu können. Stillsitz unverbessert werden wird er ihm erzählt, plätsch, irgendwo in den Parkanlagen steht er ihr gegenüber!“

„Aber die Kleine hat etwas gelernt. Sie braucht nur soviel Zeit, um das Zittern ihrer Lippen zu beherrschen, dann hat sie, ganz ohne Zuhälter: —“

„Wein über, betrachten Sie sich als das Opfer einer Lausung! Ich — keine Sie nicht!“

„Ursula!“

„Bewunderer nochmals!“ Hinat es schmeißend zurück. „Bewunderer verzeihen Sie mich mit — meiner jüngeren Schwester!“

Damit, glaube ich, können wir den Film getrost abblenden.

900 Eisberge im Nordatlantik

Interessante Beobachtungen der Küstenwachschiffe

Nach den letzten Nachrichten, die von den Küstenwachschiffen und den Eisjägern im Nordatlantik nach Neufundland, Grönland, New York und Europa weitergeleitet worden sind, ist die Eisbergengefahr auf der gesamten nördlichen Atlantikroute recht groß. Die Zahl und die Größe der Eisberge übertrifft, wie es heißt, alle bisherigen Beobachtungen der letzten Jahre. Man hat ebenfalls fast 900 Eisberge bereits im Auge gefaßt und verläßt sie fast noch 400 weitere Eisberge noch schwebend und ohne genaue Positionsangaben ihren Weg nach Süden nehmen, wie er durch Winde und Strömungen bedingt wird. Unter allen Umständen müssen unzulässige Bedrohungen der Natur für dieses gefährliche Auftreten von Eisbergen in dieser hohen Zahl bis über die Mitte Juni hinaus die Uralie sein. Die Meteorologen entwickeln neue interessante Theorien in diesem Zusammenhang.

Wechselt aber stellen sie nach der Auffassung der Meteorologen einen Beweis dafür dar, daß die Erde noch gewaltige Kaltreservoirs zur Verfügung hat und die letzte Eiszeit noch nicht ganz überwunden ist, wenn auch von überaltert gemeint wird, daß die Weltalter im Rückgang begriffen seien. Man macht heute für die seitlichen Schwankungen die wechselnde Sonnenstrahlung, Veränderungen in der Erdoberfläche und andere Vorgänge mehr verantwortlich, also die gleichen Faktoren, die man auch dafür als Schuldige betrachtet, daß ein bis zur Mitte Europas vorrückte und in Amerika die Gegend von New York erreichte.

Vorfall ist die Mutter der Weisheit

Seitdem im Jahre 1913 der Schmelldampfer „Titanic“ durch Zusammenstoß mit einem Eisberg unterging und fast alle Passagiere mit in die Tiefe nahm, richtete man im Anschluß an die „Titanic-Konferenz“ einen Überwachungsdienst ein, dessen Aufgabe es sein soll, die Eisberge häufig zu beobachten und alle auf der Europa-Amerikafahrt befindlichen Schiffe zu warnen.

In der Regel genügt es, wenn diese Eiswachschiffe im Januar ausfahren und im Juni wieder heimkehren. Aber in diesem Jahr redet man mit einer erheblich längeren Dauer der Überwachungszeit. Es kommt noch hinzu, daß diese Schiffe auch z. B. einen Teil des Westerdienstes für die Oceanüberquerung im Atlantik belegen sollen. Infolgedessen wird in diesem Eisjahr zwei Aufgaben auf einmal erfüllt.

Hebrigen tragen die derzeitigen seeligen Wetterverhältnisse in Europa auch Rücksicht auf der Führung der Eisberge.

Das Abenteuer des Fischdampfers

Ein französischer Fischdampfer, der auf Fangfahrt vor Neufundland war, hatte ein aufregendes Erlebnis mit einem Eisberg. Das Schiff ist verloren. Die Befragung konnte in letzter Minute von einem englischen Dampfer gerettet werden. Die Fischerzeit hatte sich der Zusammenstoß mit dem Eisberg ereignet, vor dem das Schiff nicht gemarnet werden konnte, weil es keine Rundfunkanlage an Bord hatte. Das Schiff hätte sich rasch mit Wasser. Einige Zeit hielt es sich noch, indem die Befragung die Rumoren betätigte, bis ein Schiff in die Nähe kam, das die Befragung aufnehmen konnte.

Was zur französischen Revolution war die Antike ein Abzeichen benutzender Klassen, weshalb die Aristokratischen Interessen die lange Dote als „Altenbrot“ trugen. Ein solches Zeichen, wie ein Symbol des Aufstiegs, und in Deutschland verboten die Väter vielach das Tragen langer Hosen. Um sie feinen Unterarten aus abzunehmen, erdnete 1790 der Kaiser von Sardinien an, daß die Strecker, die Straßengericht verdrängen mußten, lange Hosen und dazu einen — Zylinder sowie Ketten an den Hüften zu tragen hätten. Im Preußen bestimmte nur gleichen Zeit einen „Kriegsminister“, daß bei den Beamten, das Tragen von langen Hosen die Mode, die Verdrängen mußten und das Haar herabsinken zu tragen, mit der Würde und Ansehen eines öffentlichen Beamten nicht vereinbar ist. Die öffentliche Meinung erregte es, als eines Tages König Friedrich Wilhelm III. täglich unter den Linden in Berlin mit langen Hosen erschien und das verurteilte Kleidungsstück gefächelt nach machte! Aber Verdrängung und Weisheit trübten sich immer noch gegen die unbilligen langen Hosen; 1820 bestimmte die Kirchenbehörde, daß ein Weiblicher unter feinen Umständen mit langen Hosen zu gehen, nach der Hand, und in Cambridge wurde erklärt, daß Zylinder, die in Pantolon in der Größe oder bei Versammlungen erschienen, als „nicht annehmbar“ betrachtet werden.

Eine um die gleiche Zeit, 1796, meldeten deutsche Zeitungen aus London: „Biele Modenmoden erregen jetzt die Aufmerksamkeit durch ihren Reiz von Wasche, und unsere jungen Herren glauben, nach der Versicherung einer öffentlichen Blätter, hierauf große Hoffnung, weibliche Herzen zu erweichen und auf sie Eindruck zu machen; aber die Mode ist doch nur für den Winter...“

Die Strimline, das heute im „Stiffekt“ wieder auflebende Brautjungfer der Biedermeierzeit, regierte nur neun Jahre lang, von 1859 bis 1868. Aber während dieser Zeit hatten unsere arbeitsfähiger nichts zu ändern, denn unter der Strimline mußte ein Gebirge von Unterdrücken getragen werden. Insgesamt waren es neun, und zwar: die Strimline, der weisse Hof, der Barchentrost, der Antikastor, der baumwollene Heckerrost, der Zylinderrost, der Wulstrost, der untere Kleiderrost, der obere (nur bis zum Knie reichende) Kleiderrost.

Wollten sich unsere Großmütter mit dieser Modestille hinsetzen, so bedurfte es einer komplizierten Brautjungfer: man drückte die Strimline vorn mit der Hand an das eine Bein, so daß sich ihr rückwärtiger Rand etwas hob, bis er sich in Stuhlhöhe befand. Nun mußte Großmutter rückwärts treten und die Strimline bis zum Ansatz der Schenke über den Sitz gleiten lassen — und dann konnte sie sich endlich langsam und vorwärts legen, wobei sich die Reiten der Strimline im Rücken aufzuklappen. Das Wichtigste bei diesem Akt war, darauf zu achten, daß man unter feinen Umständen die Füße sehen ließ!

1784 meldete eine deutsche Zeitung: „Die Strohen in Rom sind sehr fettig. Der Papst, der die Aufsicht darüber hat, verwendet das Fett lieber zu seinem Nutzen. Benedict XIV. wollte ihn dafür strafen. Er erlaubte die Strafe, in welcher dieser ein Mendeusens in einer der fohlenen Strohen Roms hatte, und richtete es so ein, daß er ihm begeben. Es ist Sitte.“



Anlässlich der Großdeutschen Reichstagung der Forstwirtschaftslehre Reichsforstmeister Generalfeldmarschall Göring die deutschen Forstmeister in der Schwarzhöhe. Unser Bild zeigt den Reichsforstmeister beim Bogenschießen. (Scherl-Bilderdienst-M.)

51. Jahrg. / 30. Juni 1939

Handels-Zeitung und Kursblatt der Hallischen Nachrichten

Nummer 150 / Seite 9

Zerrei3feste Damenstrumpfe

Die Kunststoffchemie vor gro3en M3glichkeiten

Vor einem Dreieck von Professorentrennern hat Direktor A. K... in diesen Tagen interessante Ziele... Die Kunststoffchemie vor gro3en M3glichkeiten...

hinter und w3rfte sie zu machen. Dieses Kolophonium... Die Produktionserh3hung und Qualit3tssteigerung der deutschen Zellwolle...

St3rkerer Einsatz von Zellwolle

Die Produktionserh3hung und Qualit3tssteigerung der deutschen Zellwolle... Die Produktionserh3hung und Qualit3tssteigerung der deutschen Zellwolle...

gefallen des Jahres 1938 h3nden heute (Juni 22) Millionen gegen3uer. Zur Frage der Arbeitsreserve...

Berliner B3rse

Aktien meist schw3cher - Renten ruhig Berlin, 30. Juni. Entgegen den vorab3rdig abgegeb...

leiste Eisenbahnwerke mit 2 1/2 Prozent, andererseits... Mitteldeutsche B3rse...

Mitteldeutsche B3rse

Beispiel, 29. Juni. Am Beispiel afternoon war die... Hoher Besch3ftigungsgrad im Bekleidungsgerber...

Hoher Besch3ftigungsgrad im Bekleidungsgerber

Bei der Wollgeleitfabrik der Erzeugung der Textil... Hoher Besch3ftigungsgrad im Bekleidungsgerber...

Warenm3rkte

Zucker Metallzucker... Metallzucker... Warenm3rkte... Wasserstand am 30. Juni...



Die landwirtschaftlichen M3rkte

Landwirtschaftlicher Marktbericht der Landesbauernschaft Sachsen-Anhalt

Die Erzeuger haben noch recht erhebliche M3hde in... Die Erzeuger haben noch recht erhebliche M3hde in...

Die Arbeitsreserve

Erzeuger f3hrenden Arbeitsreserven

Auf Donnerstag wurde der Umfang des Arbeitsreserves... Die Erzeuger f3hrenden Arbeitsreserven...

Berliner B3rse 29. Juni

Table with columns for 'Berliner Devisenkurs', 'Festverzinsliche Werte', and 'Pflendbriefe'.

Heutige Anfangskurse der Variablen Papiere

Table with columns for 'Aktien', 'Banken', 'Verkehr', and 'Aktien'.

Mitteldeutsche B3rse in Leipzig

Table with columns for 'Festverzinsliche', 'Freiverkehr', and 'Aktien'.



**Die Ferien beginnen...
Fröhliche Reise!**



Kleiderstoffe

- Sportzeilf ca. 70 cm breit, solide Qualität für Sportkleider und Kleider Meter **0,79**
- Wasche-Kunstseide ca. 70 cm breit, die beliebigen Blümenmuster auf schönem Pastellfarben Meter **0,85**
- Zellwoll-Musselin ca. 70 cm breit, weichfallende Ware in schönen Mustern Meter **0,95**
- Kunstseid. Panama ca. 70 cm breit, Latin-Charakter, hübsche Pastellfarben für Sportkleider Meter **0,98**
- Vistra-Ripa ca. 80 cm breit, aktuelles Gewebe in moderner Ausmischung Meter **1,28**
- Bemberg-Kunstseide ca. 80 cm breit, zarte Farben für feine Wäsche und Sportblusen Meter **1,65**
- Matkrep-Druck und Lavale-Druck, ca. 95 cm breit, entzückende mehrfarbige Druckmuster . Meter **2,25**
- Flamisol-Stickerl ca. 95 cm breit, modisches Gewebe in aparte Farbkombinationen Meter **2,90**

Modische Artikel

- Mod. Dreieck-Tücher Vistra, in schönen bunten Farben . . . Stück **0,95**
- Kopftücher Vistra, in verschied. Farben vorrätig, Stück **1,45**
- Viereck-Tücher Georgiete, in türkischen Mustern, sehr beliebt Stück **4,50**
- Ansteck-Blumen oder Sträußchen, die ganz große Mode, Stück **1,35**
- Ledergürtel Schlaufenform, in modischen Farben . . . Stück **1,40**

Lederwaren

- Handkoffer aus gerabter Hartplatte mit Metallcken Größe 55 60 65 75 Stück **4,25 4,85 4,90 5,40**
- Coupeköffer aus Valksleder, mit Schutzkern Größe 55 60 65 75 Stück **5,40 5,90 6,50 7,50**
- Weißer Handtaschen abwaschbar, moderne Formen . . . Stück **3,90**
- Stadt-Taschen Ziegenleder, mit Metallbügel, Vortasche und gutem Futter Stück **9,75**

Photo-Artikel

- Erkania-Springkameras 6x9, Automat F. 6,3, mit Vario-Verschluss Stück **18,00**
- Balda-Dreibild-Box für Bildgröße 6x9, 6x6 und 4,5x6 Stück **7,00**
- Leichtmetall-Stative sehr leicht, mit Dauerberzerg, Teilig, Stück **8,50**
- Boxkamera-Taschen mit kurzem und langer Tragriemen . . . Stück **1,50**
- Sonnenschutz-Schirme mit breitem weißem Gummiband, unzerstörlich für die Reise Stück **0,50**



Alles, was dazu gehört, in guter Ausführung und preiswert:

Damen-Kleidung

- Flotte Jackenkleider aus kunstleid. Innensatz. Noppenstil. Die Jacke ist ganz mit kunstleid. Maroc gefüttert, helle Farben nach der Mode **20,50**
- Eleg. Lavable-Kleider jugendlich sportlich, moderner, weiteschnittiger Glockenrock, moderne Farben **21,50**
- Der Slipon den Sie selbst mitant. Onie impr. Kunstseide, interessant kariert, Rundgürt, Leisten-taschen. Wirkung: die des eleganten Mantelst. Schöne Farben **19,75**
- Jugendl. Frauenkleider aus buntem kunstleid. Matkrep in schickem Treck, Blumendr., Papageiinsatz mit Knöpfen **18,00**
- Eines der Sportkleider kunstleid., Innensatz. Gewebe in der eleganten Reversform, sehr aparte lange Knopfreihe zum Durchknöpfen **14,75**
- Jugendl. Kleider kunstleid., Matkrep in buntem Druck mit Plisseegarnitur, festem Bühhiragen und Seitenfalz am Rock **13,75**
- Dirndl-Kleider auf Figur gearbeitet. Der Stoff bunt bedruckt, Vistra-Musselin in schönem Blümenmuster **8,50**
- Reizende Kleider für Wanderung und Garien aus buntem bestr. Musselin in schönen Farben, sehr preiswert **6,90**
- Hübsche Jackenkleider aus kunstleid. Gewebe, so richtig für den Sommer, feste Smokigform **19,75**
- Modische Hänger wie man sie bevorzugt! Kunstleid. Innensatz. Sport, feste Halbtrogform **15,75**
- Praktische Gummimäntel aus kunstleid. Papita, Mittelbühl, Rundgürt, Bündelärmel, aparte Aermelschnitt **15,75**
- Ein großer Modereiz! Sportkleid aus karierter Stoff in der kleidsamen Reversform, mit Achselpöster, Taschen, abgesetzter **8,50**
- Eine Ueberraschung! in jeder Beziehung sind diese sportlichen Hemdblusen in verschiedenen Farbestreifen auf hellem Grund **4,95**
- Aparte Westenblusen à jour-Kunstseide, elegant in der Verarbeitung, halbe Modellarmen, mit Glasknäulen zum Durchknöpfen **7,90**
- Der sportliche Rock das Sommer in weitem kunstleid. Gewebe, das waschbar ist, mit Mittelfalte **4,90**
- Elegante Röcke das Sommer in weitem kunstleid. Gewebe ist der richtige Sommerstoff. Die 7 abgesetzten Falten vorne wirken liebreich **7,75**

Kinder-Kleidung

- Reizende Kinderkleider aus modernem Waschstoff, kariert und geblium. Jede weitere Größe 20 Pfg. mehr. Größe 45 **2,20**
- Praktische Schulkleider aus solidem Trachtenstoff, mit Samband garniert Größe 55 **4,90**
- Flotte Dirndkleider aus gebliumtem Vistra-Musselin, mit Schürze Größe 50 **3,25**
- Hübsche Dirndkleider aus gebliumtem Vistra-Musselin, mit weißer Bluse Größe 55 **3,50**
- Knaben-Blusen aus Charmeuse in schönen Farben, Größe 40 Jede weitere Größe 10 Pfg. mehr. **0,90**
- Luthosen in verschied. Formen und Stoffen, Größe 45 Jede weitere Größe 10 Pfg. mehr. **1,00**
- Reizende Trägerhosen Stückeri und Paipelgarnitur. Größe 40 Jede weitere Größe 25 Pfg. mehr. **2,50**
- Einknopf-Anzüge farbige Hose mit Gürtel und weiße Bluse Größe 00 Jede weitere Größe 30 Pfg. mehr. **3,95**

Besonders für den Herrn

- Sporthemden mit Stübchenkragen und Sportmanschetten Stück **5,80**
- Herren-Poloblusen halber Aermel, einfarbig, verschied. Farben Stück **3,90**
- Schleibebänder moderne Muster, für jede Halsweite passend Stück **1,45**
- Herren-Selbstbinder lange Sporttrüm, sommerliche Farben Stück **1,95**
- Flotte Reiseumützen in neuen sportlichen Mustern, Kunstseiden-Futter Stück **2,95**
- Rauhhaar-Melangehüte Allig, die leichte, harte Form in sommerlichen Farben, Größe 58 bis 68 Stück **7,90**

Beachten Sie bitte unsere Schaukasten!



Sportliche Glocken mit flatter Bandgarnitur, nur in weiß wie Bild links **2,95**

Weißer Sommerhüte garniert mit Blumensif und Band wie Bild rechts **3,75**

Damenwäsche

- Hemdhusen Fantasie gestrickt, in feinem Pastellfarben Größe 42 **1,48**
- Garnituren Hemd und Schlipler, Fantasie gestrickt, reich mit Spitze garniert Schlipler 1,30 Hemd **1,70**
- Unterkleider aus Charmeuse, mit schönem Motiv Stück **1,90**
- Garnituren Hemd und Schlipler, Interlock, in modernen Farben sortiert, zweiseitig . Garnitur **2,20**
- Unterkleider aus Charmeuse, mit feinem Spitzenmotiv, große Farbenwahl Stück **2,95**
- Damen-Nachthemden aus Charmeuse, mit kleinem Kragen, mit Spitze garniert Stück **5,75**
- Damen-Schlafanzüge aus Charmeuse, in zarten Pastellfarben, nett verarbeitet Stück **6,50**
- Kinder-Garnituren Hemd und Schlipler, Interlock, Größe 32, zweiseitig Garnitur **1,70**

Strumpfwaren

- Damenstrümpfe Kunstseide, in allen modernen Farben Paar **0,95**
- Damenstrümpfe Kunstseide, mit Maichenschutz, unsere Hausmarke „Gilly“ Paar **1,25**
- Damenstrümpfe rechte, links gewebt, feinstmaschige Qualität Paar **1,65**
- Damen-Kniestrümpfe Kunstseide, moderne Farben Paar **0,90**
- Herren-Sportstrümpfe meliert Paar **0,72**

Wirkwaren

- Damen-Garnituren Kunstseide, Interlock, Hemd oder Schlipler, Größe 42-48 jedes Stück **0,95**
- Trainings-Anzüge in marine, mit Reißverschluss, II. Wahl Größe 42-48 **5,90**
- Damen-Pullower kunstseidener Tricotstoff, mit Gürtel, neue römische Streifen Stück **2,85**
- Herren-Pullunder Jacquard, gemustert, in schönen Farbestellungen Stück **3,65**
- Trachtenjacken für Damen, robust, Zopfstrikmuster, reich gestickt, mit Keulenreim Stück **10,25**

Badartikel

- Badeanzüge in verschied. Ausführungen, Größe 42-48 Stück **2,25**
- Badelosen Wolle, mit Beinaussatz und Gürtelschlaufen Größe 3 **2,50**
- Kinder-Badeanzüge Wolle, mit tiefem Rückenausschnitt, Größe 30 Jede weitere Größe 25 Pfg. mehr. **4,45**
- Strandanzüge kleidende, kurze Form, bunt bedruckt Stück **4,90**
- Strandanzüge lange Form, aparte Ausführung, Größe 42-48 Stück **7,25**

WARSTADT



Marga stiftet Aufruhr

ROMAN VON HEDDA WESTENBERGER

Copyright by Carl Danneberg Verlag, Berlin W 48

(21. Fortsetzung)

„Der von Raß!“, rief Monika plötzlich dazu, „hat Papa Ihnen gesagt, daß er die Nominationsname gern mal sehen möchte? Raß neigt sich kaum vor. Mein, davon hat er nichts gehört. Aber ich kann sie ihm ja gelegentlich bringen.“

Monika nickte aufleuchtend. „Ja, tun Sie das. Viel leicht heute abend noch?“

„Nein, das tut mir leid, da habe ich Zeit.“

Monika wendet sich ein wenig zu den beiden Herren herum. „Schade. Aber wissen Sie was? Dann komme ich morgen mit dem Raß vorbei und hole mir die Aufnahme.“

Eine kleine Stille entsteht. Manu, denkt Raß, gilt das mit? Oder will sie sich jetzt doch einen Weg zu Senfisch zurückkaufen?

So eine Unverschämtheit! denkt Senfisch und versteht am liebsten Raß' Braut, die bei seinen so unsonntäglichen nächtlichen Besuchen so eine Unverschämtheit, jetzt benutzt sie doch wahrhaftig mein Maßhaar, sich an Raß' heranzumachen! Aber warte, mein Kind ...

„Liebe Marga“, sagt Senfisch und schließt unwillkürlich den linken Arm eines Bekannten an, „darf ich hoffen, daß Sie mich mal besuchen? Und daß?“

Marga lächelt und wirft durch den Spiegel einen raschen Blick auf die beiden Gesichter hinten im Auto. „Natürlich! Vielleicht komme ich schon morgen. Ich

würde dann Fräulein Monika gleich im Auto mitnehmen und mit dem Besuch eine nette Spazierfahrt verbinden. Wären Sie einverstanden, Fräulein Monika?“

Monika verbeugt sich kaum merklich. „O ja, vielen Dank.“

Und das Gespräch, von dem niemand so recht weiß, ob es Hintergründe hat oder nicht, löst sich wieder ein.

20. Eine diplomatische Unterhaltung zwischen zwei jungen Damen

„Kommissarweise“, sagt Marga Montwill auf der Heimfahrt zu Monika, „kommissarweise finde ich fürchterlich gern abends durch den Wald. Ich finde es so aufregend, wenn der Scheinwerfer immer nur einen engen Streifen und einen Streifen Wald aus der Dunkelheit herausreißt. Man spandemiert sich, wenn man auf unbekannter Straße an eine große Straße kommt. Dann sieht es für Augenblicke immer aus, als höre die Straße auf, und eine Mauer schiebe sich vor. Bis dann das Licht die Straße beleuchtet und das Trugbild zerfällt. Haben Sie das noch nie beobachtet?“

Monika nickt. Doch, sogar beim Radfahren ist es manchmal so. Und wenn Fräulein Montwill übrigens gar noch ein paar schöne Waldwege entlangfahren will, dann, bitte, geht links herum.

Marga wirft Monika einen kurzen Blick zu. „Warum sagen Sie eigentlich immer so offiziell Fräulein Montwill zu mir? Wir haben uns zwar bisher

noch nicht sehr viel miteinander abgelesen, und ich bin mir auch durchaus bewußt, daß ich bei Ihnen gehörig in Ungnade gefallen, aber schließlich leben wir nun schon viele Tage unter einem Dach miteinander.“

„Monika legt sich unwillkürlich etwas gerader. Sie fühlt garaband, und ihre Lippen schätzen sich ein wenig. „Sie haben nicht in Ungnade bei mir. Ich würde auch nicht, weghäßen.“

Marga lächelt belustigt. „So? Na, dann weiß ich es um so besser! Oder sagen Sie mich jetzt so bumm, daß ich nicht spüre, was um mich herum vorgeht? Sehen Sie, jetzt werden Sie rot. Warum leugnen Sie also?“

„Ich leugne also nicht mehr“, murmelt sie verlegen. „Aber ist es nötig, daß wir noch lange über den ganzen Kram reden? Es ist ja jetzt vorbei, und ...“

„... und ich habe Senfisch für meine Verlon längst angesehen, mit Sie aber. Aber Marga legt ihr flüchtig die Hand auf den Arm und weißt sich dabei ein wenig vor, um ihr selber ins Gesicht sehen zu können. „Nein“, sagt sie nachdrücklich, „es ist gar nicht vorbei. Aber es gibt da auch gar nicht viel zu reden. Sie haben vor unferem ersten Zusammenstoß auf der Straße her noch ein Wortchen gegen mich und mich gegen Sie verstanden. Ihnen bei unserer zweiten Begegnung in Ihrem Hause ein paar nette und verständliche Worte zu sagen. Dachte ich das getan, so wären wir wahrhaftig von Anfang an ... wenn auch nicht gerade rasend gute Freunde, so doch ganz gute Gefährten gewesen. Stimmt?“

„Sehen Sie, jetzt lachen Sie schon, und das ist immer der beste Weg zur Beruhigung. Es beweist, daß der Bellier bei ganzem Geisteslicht wirklich nur bei mir ansetzen hat. Ich war die Keltere und hätte ein paar nette Worte finden sollen, als wir uns wiedersehen. Aber wann ... das muß ich nun schon zu meiner Entschuldigung

anbringen — wenn, bitte, hätte ich das tun sollen? Ich hätte ja kaum die Rede in Ihr Haus gefehlt, da tauchte auch schon Ihr Freund Senfisch auf.“

Monika Gelächter, noch eben von einem erleichterten Lächeln überzogen, weil Marga die wirkliche Ursache von Monikas Ablehnung offenbar doch übersehen hat, Monikas Gelächter verzicht sich jetzt wieder auf seine hochmütigen Mienen. „Sie tut, als beschäme ich Sie tragend etwas auf der dräuenden vorüberfliehenden Straße und nimmt sich unendlich lange Zeit, ehe sie antwortet. „Senfisch ist nicht mein Freund“, sagt sie dann. „Und es flingt sehr abnehmend und gelassen. Aber Marga scheint diese Ablehnung nicht herausgehört zu haben.“

„Der arme Senfisch. So ein Hochmut! Er ist sich auf dies Wohlgehehen bei Ihnen gefreut hat! Aber so war es schon in der Langsamkeit mit ihm: Wenn er mal im Übermut auf einen Spaß fiel, um jemandem auszuwachen, brach er bestimmt durch. Und wenn er gelangt durch den Zaun eines Gartens, um den Garten seines Gartens als erster die Hand zu legen, fiel er bestimmt über den Zaun hin, weil geradebegrifflich gehobert war. Das, nicht mehr ich verzeihen, wie Walter bei einem Besuch meiner Mutter ein Kleinenputzflor mitbrachte. Als er sie auspackte — Sie können sich ja vorstellen, mit welcher Unmündigkeit und altväterlichen Würdevollheit er das tat — da war schändlicher Flotter der Paß gedrungen. Würdevollheit war er mit dem ersten Strauß in der Strohhüte irgendein ungeeignet umgegangen. Gott, haben wir damals gelacht! Aber er ist trotzdem ein lieber Kerl!“

„Sie werden recht betrübt sein, daß Sie nun nur noch mit uns vorliebnehmen müssen.“ Das klingt sehr kühl und höflich und feineswegs wie eine Frage. Marga ist grenzenlos verblüfft. Unwillkürlich verlangt sie die Fahrt und schaut ihre Begleiter

an. „Das hier ist Rundfunk u. Beleuchtung Elektrohaus Typschiff N. U. F. Große Ulrichstr. 37 Erdgeschoss u. L. Stock

Badeartikel Kautschuk Gummi-Bieder

Familien-Anzeigen

Unser Kleiner **Ralf Kainer** ist angekommen.

In großer Freude **Emmelie Kainer** geb. Hänsel **Hannes Wilhelm Kainer**

Berlin-Klein Machnow, 29. Juni 1939
Eisernerstieg 5

Die glückliche Geburt unseres vierten Kindes, eines gesunden Mädchens, zeigen wir in dankbarer Freude an.

Halle/S., den 29. Juni 1939,
z. Zt. St. Barbara-Krankenhaus.

Fabrikdirektor **Hans Beuthner und Frau**
Maria geb. Dicker

Der liebe Gott nahm meinen geliebten Mann, meinen treueren Vater und Bruder **Fritz Madaus** nach kurzem Leiden am 23. Lebensjahre zu sich.

Während des Krankheitses hat der liebe Verstorbene sich bis zuletzt im Sanitätsdienst eifrig betätigt und ist mit mehreren Orden ausgezeichnet.

Anna Madaus geb. Wöllner
Gustav Madaus, Pfarrer in Müllendorf E. Jense, Hainb.-Z.
Halle a. S., Reilstraße 40.

Von Kranzpenden und Beileidbesuchen bitte absehen.

Steingut
Töpfe, Schüsseln preiswert
A. Knabe
G. W. Knabe
Gute Waagen
fein
Sertaufscheller!

Reinetta
Früchte-
Apfel-Tee
Kostlich
effrischend
gesund

125g. Pak. 52 Pf. 20

Zu haben in
den 3 Neutorm-
Refarmhäusern

Stehweg 20
Am Reilack
Gr. Ulrichstr. 35

Phorokino
Kritgen
JNH. OTTO SCHULZE RUF 26319
Königsr. 24/25 Schmeerstr. 9 / Gr. Ulrichstr. 54

Und Ihr Reisekamerad ?!

- 1 Box ... für 15,- 9,00 S. oder 4,-
- 1 Billy Record 6x9, 19,50 24,- 29,- Anz. 6,-
- 1 Billy Record 6x9 ... Anzahlung 10,-
- 1 Bessa 6x9 u. 4,25x Format, 4,5 Opt. m. Selbstabst. 33,- Anzahlung 6,50
- 1 Karat Kleinbildkamera auch für Farbbild. 12,25 30,- m. 28,- Anzahlung 6,-
- 1 Weltlich Kleinbildkamera m. 2,9 Opt. Comp. Vergrößerung 24x36 mm Aufn. 6,50 ... Anzahlung 12,-
- 1 Lumig Filmkamera für 97,50
- 1 8 mm Schmalfilm ... Anzahlung 20,-

Außerdem nachfragen Sie ein Filter, eine Sonnenblende und eine gute Lederetui für Ihren Apparat

Interieren heißt interessieren!

Schlafzimmer
Speisezimmer
Küchen
Polstermöbel
Eig. Polsterwerkstätten
Otto Märtsche,
Gr. Klausstr. 32/33.
Bedarfs-
deckungsbereich.
Freier Transport

Heiraten
Eheanbahnung
Eran Horstmann
Hainb.-Z. 20
Sostel. Beratung
Vertr. L. 30/31

Angestellte
in Vert. Stellung
nach Befähigung
mit nach 100
20-30 Jahre, 1,60
Geb. alt. 30 Jahre
unt. L. 402 29
Leipzigstr. 11

Für Reise und Sport:
ZEISS
Jederleicht!
FELDSTECHER

Das führende deutsche Markenglas von internationaler Ruf. — In seinen optischen Leistungen unübertroffen. — Die gangbarsten 6- und 8-fachen Zeissgläser wiegen jetzt nur noch 165 bis 400g und kosten RM 87.— bis RM 135.— einschl. Behälter und Riemenzeug.

Bezug durch optische Fachgeschäfte
Preisliste T mit Bildern und Beschreibungen aller Zeiss-Modelle kostenfrei von CARL ZEISS, Jena, Berlin, Hamburg, Köln, Wien.

Stadttaschen
aus gutem Volleder, sehr preiswert!

- Stadttaschen mit breiten Zierrand, Volleder, rot und beige ... 11,95
- Stadttaschen mit vielen Zierrand, gutes Vollrindleder ... 13,—
- Stadttaschen m. Vortasche kariertes Futter, gutes Vollrindleder ... 13,75
- Stadttasche mit roten Zierrand, Vollrindleder, blau und schwarz 14,—
- Stadttasche, hoh. moderne Form mit vielen Falten und Zierrand ... 17,85
- Stadttasche, große volle Form, bestes Vollrindleder ... 19,30

Alle sind ähnlich wie Bild.

1. Juli 1864 **75 Jahre** 1. Juli 1939

SPENK Geldschrankfabrik u. Tresorbauanstalt

Rud. Speck, Halle (Saale), Marienstraße 4

Familien-Anzeigen gehören in die Sächsische Nachrichten!

Kirchliche Nachrichten
für 4. Sonntag nach Trinitatis, den 2. Juli 1939

11. u. 9. Frauen: Sonnabend, 1. 7., 20 Hochmutter, fällige Peter-Bunde, Auftritte: Sonntag 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

Neu! Literatür
aus der **KHM-Bücherei**

Strals. Märche
u. Märchen

Elvas Luettgen
erschallend:
Die Erlebnisse von
Stella, Kalle und
Tulle, sowie die
alten holländ.
Typen etc.
Sammlung
beschrieben.

Preis 1. Mk.

**Halleren-
Geschichten**
von Prof. Maritz

Diese beiden
erzählenden Werke
sind eine wertvolle
Beilage der alten
Liedersammlung
aus dem 17. u. 18. Jhd.
und sind durch
ihre vortreffliche
Illustrationen
und durch weitere
Beschreibungen und
Bilder reichlich
beschrieben.
Preis 1. Mk.

Beachten Sie Bitte die Kleinen Anzeigen

Wunder tägliches Kochbuch
Sonntabend, den 1. Juli.

Gutes Gericht (für 3-4 Personen): Bismarck mit Speck u. Kartoffeln.

4 1/2 Litergarnen: Bismarck, 275 Gramm hochweisses Brot, 1 Ei, 1/2 Tasse Butter, 1/2 Tasse Mehl, 1/2 Tasse Milch, 1/2 Tasse Zucker, 1/2 Tasse Salz, 1/2 Tasse Pfeffer, 1/2 Tasse Senf, 1/2 Tasse Essig, 1/2 Tasse Öl, 1/2 Tasse Essenz, 1/2 Tasse Gewürz, 1/2 Tasse Pfeffer, 1/2 Tasse Salz, 1/2 Tasse Pfeffer, 1/2 Tasse Essig, 1/2 Tasse Öl, 1/2 Tasse Essenz, 1/2 Tasse Gewürz.

Das Feuer erhitzen und in Scheiben geschnittenen Speck werden mehrmals im frischen Fett und nach dem Fett abgießen. Dann legt man in der Pfanne ein Stück Butter, ein Stück Speck und lässt es unter Umrühren mit einem Schöpflöffel braten. Dann rührt man den Speck mit einem Schöpflöffel um und lässt nach dem Braten abtropfen und abtropfen.

Schmecker (für 3-4 Personen): Tomatenjuppe, Kartoffeln mit Quark.

Die Sauce erhitzen und gelochte Kartoffeln mehrmals im frischen Fett erhitzen. Dann legt man in der Pfanne ein Stück Butter, ein Stück Speck und lässt es unter Umrühren mit einem Schöpflöffel braten. Dann rührt man den Speck mit einem Schöpflöffel um und lässt nach dem Braten abtropfen und abtropfen.

Beimischen Sie die Saucen (für eine Person): Kartoffeln mit Quark.

120 Gramm Kartoffeln, 150 Gramm Fleischbällchen, 10 Gramm Butter, 10 Gramm Käse, 10 Gramm Mehl, 10 Gramm Milch, 10 Gramm Salz, 10 Gramm Pfeffer, 10 Gramm Essig, 10 Gramm Öl, 10 Gramm Essenz, 10 Gramm Gewürz.

Stellen länger
Büro- u. Handelsstellen, Druck, Stoffwechsel in Ordnung bleibt.

Arterienverkalkung
ferngelassen wird.

Ein erprobtes Mittel aus echten Chlorsalzen, nach dem 70 Pfg. Vollständige Schönheit durch Venus-Tasche-Tabletten, Tüben 50 u. 80 Pfg. erhältlich in Fachgeschäften, best. Parf. W. K. Freilichtstr. 114, Drog. R. Arnold, Steinhilberstr. 104, Drog. C. Krittgen VII, Königsr. 24/25.

Stellen-Gesuche
Männliche

Filterer
Kaufmann
firm in allen Büroarbeiten, sucht passenden Wirkungskreis. Angehört unter P. 4855 an HN-Unterstrasse.

Stellen-Gesuche
Weibliche

15-jährig
Mädchen, sucht Stellung. Angebote an C. Heilmann, Steinbühlstr. 114, Drog. R. Arnold, Steinhilberstr. 104, Drog. C. Krittgen VII, Königsr. 24/25.

Sommerpressen
werden schnell beseitigt durch Venus-B, verstärkt oder B extra verstärkt. Überraschendes Ergebnis. Versuchen Sie noch heute Venus, es will wirklich Venus-Geschwister beschreiben! den Erfolg des 70 Pfg. Vollständige Schönheit durch Venus-Tasche-Tabletten, Tüben 50 u. 80 Pfg. erhältlich in Fachgeschäften, best. Parf. W. K. Freilichtstr. 114, Drog. R. Arnold, Steinhilberstr. 104, Drog. C. Krittgen VII, Königsr. 24/25.

Trauerbriete
Besten in kürzester Frist die Buchdruckerei der Hall. Nachrichten Gr. Ulrichstr. 18 Fernruf 27981

Herr Roosevelt!
Verlassen Sie sich darauf, die neuen, hochwirksamen Zineral-Doan-Tabletten sind vorzüglich gegen das Nieren- — Aber auch bei Gicht, Gelenks-, Rheuma- und Kopfweiden. Zineral-Doan-Tabletten prompt u. unbedenklich. Selbst bei Herz-, Magen-, Darmempfindlichkeit keine unangenehmen Nebenwirkungen. 20 Tablett, nur 70 Pfg. Ein einziges, Wortchen erzählt,

zu forschend von der Seite an. „Ja? Soll das jetzt eine Plume sein, oder...? Erlauben Sie mir...“

„Sie verstimmen und beschleunigen wieder die Fahrt, dabei unaufrichtig den Kopf schütteln. „Ja“, sagt Monika laut und entschlossen, ich danke! Liebigens dachten das alle.“

„Jetzt reißt Maria aber wirklich die Augen auf. „So? Das dachten alle? Nein, so was! Und ich hab's gar nicht gemerkt. Meines Wissens habe ich mich auch absolut nicht zu benommen. Oder finden Sie, daß ich mich ganz besonders um Venzsch bemüht habe? Das kann man doch wohl nicht behaupten!“

„Das kann man sehr wohl behaupten, lieber Venzsch, denn Monika hat zusammengepreßten Lippen. Das du nun obenrein noch so ein albernere Venzsch spielst, wo du ihn schon morgen besuchen willst und nicht antworten kannst, bis du ihn wieder siehst, das ist mir als albern. Aber meinestwegen. Was interessiert's ja nicht mehr.“

„Auch lag sie: „Ja habe wirklich nicht so adäquat gegeben, als Sie sich viel oder wenig um Venzsch gekümmert haben. Aber Zante Marika natürlich! Was Papa, glaube ich. Das ist ja egal, nicht wahr? Was gehen Sie denn andere Leute an! Und um mal von etwas abzuwenden zu reden: Ich weiß noch nicht genau, ob es mit morgen paßt mit dem Finanzamtigen ins Sanatorium. Morgen haben wir zu Hause Ruhe. Doch das magst ja nichts, denn fahren Sie eben allein. Denn Sie müssen natürlich auf alle Fälle zu Venzsch. Er wäre wohl untröstlich.“

„Jetzt loht Maria aber doch laut heraus. „So? Wäre er untröstlich! Gott, wie genau ist das alle!“

„Wah! Wenn ich mal fragen darf: Warum können wir nicht, wenn es Ihnen morgen wirklich nicht passen sollte, übermorgen hinfahren? Schließlich, allmählich werden Sie doch Ihren Besuch nicht hinausgeschoben können.“

„Jetzt wird Monikas Stimme zum erstenmal lebhaft und ganz frei von jeder inneren Spannung. Ja, Maria kommt es plötzlich wie, als schwingt irgendeine gelbe Erregung mit, oder etwas wie Trost und Erleichterung.“

„Was, was heißt das können?“ sagt Monika laut und sehr schnell. „Ich möchte nicht, warum ich verpflichtet bin, Venzsch so bald einen Besuch abzustatten! Im Gegenteil, es gibt mir als genau Gründe, es nicht zu tun. Denn sowohl reibt ganz Eigelstein schon über ihn und mich, und Venzsch selber hat manchmal Bemerkungen gemacht, die ein ganz seltsames Licht auf unsere Beziehungen geworfen haben, und... und... außerdem ist er in der letzten Zeit nicht sehr nett zu mir gewesen. Wenn Sie, schließlich ist er doch ein Freund unseres Hauses, und Papa hat ihm schon oft mit guten Ratschlägen unter die Arme gegriffen, und überhaupt hat er nie an Papa gelacht — da hätte er doch eigentlich die Verpflichtung, ein hübsches und rüchsiges Bild von sich — als Pappas Tochter, nicht wahr? — zu sein. Aber das fällt ihm im Ernste nicht ein im Gegenteil. Und furcht und gut, es tut mir zwar leid, daß er sich ungeduldet hat — nein, das kommt vorläufig nicht in Frage. Wenn ich morgen mitkommen werde oder mitfomme, so ist es wirklich als nur wegen des Hängensbildes, und so Venzsch hinein wäre ich wahrscheinlich gar nicht gegangen.“

„Nur so Rahl?“ fragt Maria trocken damit. „Monika sucht ein wenig zusammen. „Ja“, sagt sie denn trocken, „nur so Rahl. Denn Rahl wird das Hängensbild für mich berechtigen, aber er gelang.“

„Eine Weile fahren sie nun schweigend dahin. Trauen flühen, dunklen Wänden gleich, die dicht beieinander stehenden Bäume vorbei, die Straße leuchtet

weiß im Scheinwerferlicht, und manchmal taumeln kleine Insekten gegen die Windguschscheibe. Der Motor flüstert.“

„Nun Maria fing leise vor sich hin. „Monika hört es mit tiefem Staunen. Sehr betrübt über Venzschs Unfähigkeit scheint diese Maria Moni wirklich nicht zu sein. Sollte es ihr am Ende gar nicht zu ernt um Walter gewesen sein? Sollte sie vielleicht nur mit ihm gespielt haben? Aber die Umarmung im Garten, die Papa gesehen hat! Und die Einladung nach Berlin. Überhaupt...“

„Schließlich lachte Maria laut und schallend heraus. „Warum lachen Sie denn?“ fragt Monika ängstlich. „Maria lacht noch immer. „Der arme Venzsch“, sagt sie und wagt sich mit der Hand über die Augen. „Der arme Venzsch! Da bricht er sich den Fuß und läßt uns am liebsten darüber vor Wutstiefen lachen, und wir zwei sitzen hier äußerlich fidele in unserem Wagen, und es regnet nicht, und wir frödeln noch darum, wann wir spätestens dem guten Venzsch unseren Beileidsbesuch abbringen müssen. Aber es liegt an ihm selbst, nicht an mir. Denn ein anderer aus dem Genre gefahren wäre und sich den Fuß gebrochen hätte — etwa Rahl oder auch Herr Papa — so würden wir ihn bestimmt auf die erkrankteste Weise von der Welt bedauern und sein hübsches Lachen. Aber bei Venzsch bekommt alles einen irgendwie komischen Anstrich, finden Sie nicht? Schon die Vorstellung: Der arme Venzsch liegt hinter einem Baum wie ein dem Fenster! Und wie er dann dasah und die himmelblauen Augen rollt! Und das Wehklagen und die zerflügelten Enttäuschungen! Ach, ich weiß, es ist nicht sehr nett, so zu lästern, aber ich kann nicht dafür, ich muß darüber lachen. Nun stellen Sie sich noch vor, wie er in seinem Bett liegt — fieber hat er Nachtstunden mit roten Schweißperlen — wie er also im halben Licht in seine Wirtstafel hineinstellt und sich vorantreibt, was er alles sagen und tun will, wenn wir morgen früh mit mitleidig-bewundernden Gefächern kommen werden, und wie er sich genuschvoll ausstreckt, wie wir nun heute abend in Ihrem Haus alle miteinander wie die

aufgeschreckten Pflücker herumfliegen werden, wenn er nicht da ist! Und stat dessen werden wir vermutlich mitleidig sein und uns ebenigentlich unterhalten, als wenn er da wäre — vielleicht noch besser.“

„Monika betrachtet die andere unglücklich von der Seite: Was soll das alles, was sie da sagt? Ist ihr Venzsch wirklich so gleichgültig? Hat sie wirklich so wenig für ihn übrig? Oder spielt sie immer noch Theater?“

„Und wenn sie kein Theater spielt? Wenn sie kein Interesse an Venzsch hätte, sondern Venzsch höchstens an ihr?“

(Fortsetzung folgt.)



„Ja, Fräulein, wie gefällig es dir denn in der Schule?“ „Ganz gut, Großmutter, nur schade, daß man einen halben Tag damit verbringt!“

Konserven-Ringe alle Größen Gummi-Biederer

Radio-Zubehör advertisement listing various electronic components and prices.

Butter-Krause advertisement for butter products.

Möller advertisement for bicycles and other goods.

VELVETA advertisement for Kraft's cheese products.

Möller advertisement for various household items.

50 Jahre Franz Adam Glasermeister advertisement.

Advertisement for various household goods and services.

Advertisement for Kraft's VELVETA cheese products.

Küchen advertisement for kitchen equipment.

Advertisement for various household goods.

Schränke advertisement for wardrobes and storage units.

Advertisement for various household goods.

Eisschränke advertisement for refrigerators.

Stein-Record-Fahrräder advertisement for bicycles.

Original-Belgier advertisement for Belgian goods.

Advertisement for various household goods.

Möbel-Bürger advertisement for furniture.

Advertisement for various household goods.

Advertisement for various household goods.

Advertisement for various household goods.

Möbel-Bürger advertisement for furniture.

Advertisement for various household goods.

Advertisement for various household goods.

Großes Industrieunternehmen advertisement for industrial services.

